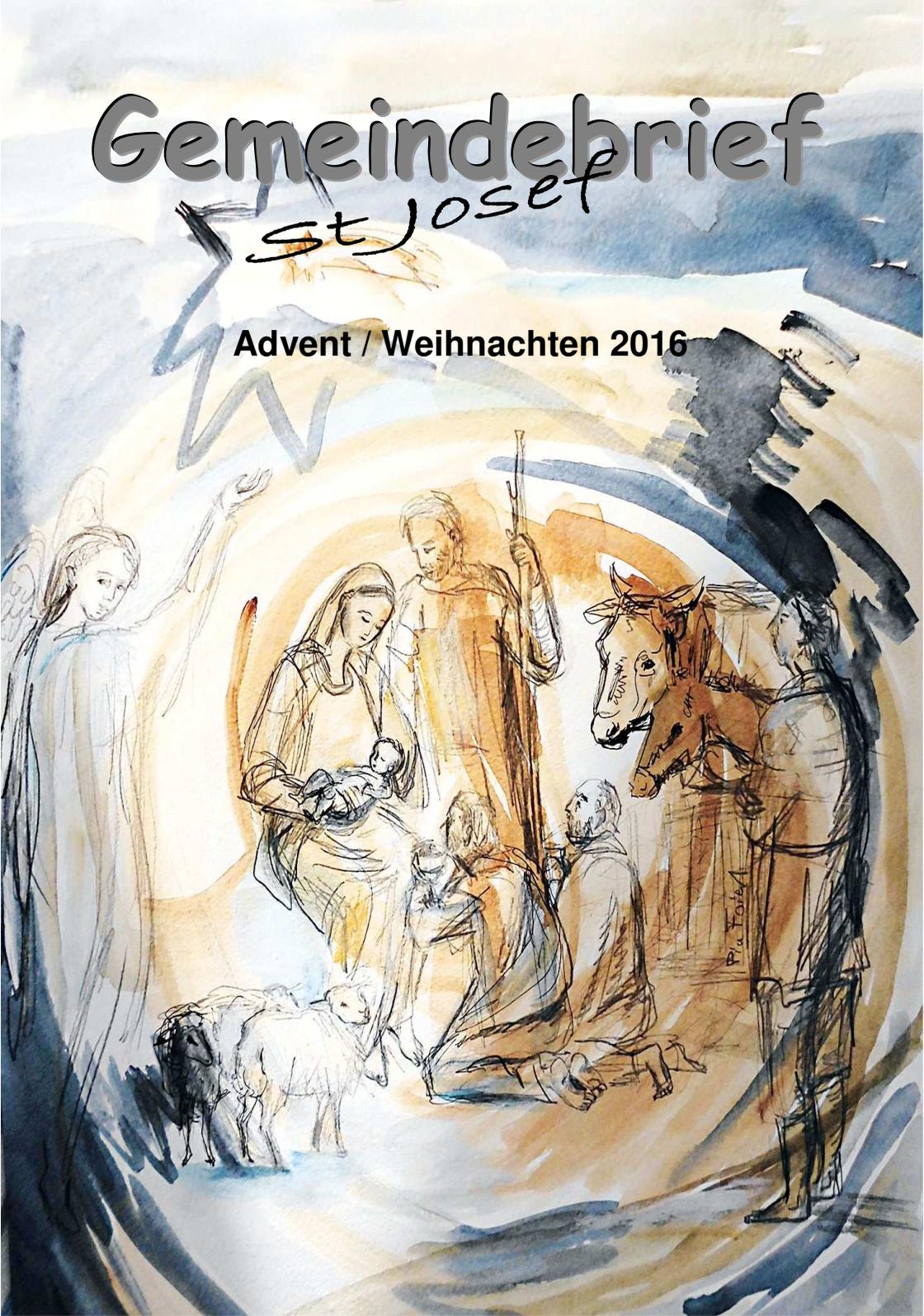


Gemeindebrief

St Josef

Advent / Weihnachten 2016



Liebe Leserin, lieber Leser des Pfarrbriefes
der Gemeinde St. Josef,

Sie halten den Weihnachtspfarrbrief 2016 in Händen.
Viele denken sich: Ja, ist denn schon Weihnachten?
Ja, wir sind auf dem besten Wege dahin. Die Adventszeit mit ihren 4
Sonntagen möchte uns auf die Geburt Jesu vorbereiten.
Wir wünschen uns zwar eine ruhige Adventszeit, stattdessen hetzen wir
von einem Termin zum anderen, der Glühwein auf dem
Weihnachtsmarkt, schnell noch die Geschenke kaufen.
Wir wünschen uns gegenseitig besinnliche Feiertage.
Aber worin liegt eigentlich der Sinn von Weihnachten?
Ist es wirklich nur das Fest der Geschenke? Nein!
Mit der Auferstehung von Jesus, die wir an Ostern feiern, wird den
Freunden Jesu deutlich, dass Jesus tatsächlich Gottes Sohn ist.
Lange Zeit haben die Menschen kein Weihnachten gefeiert, aber nach
und nach stellten sich die Gläubigen die Frage nach der Geburt Jesu.
Für die Gläubigen war klar, dass mit der Geburt Jesu ein neues
Zeitalter, eine neue Zeitrechnung beginnt.
Wir erinnern uns an Weihnachten daran, dass Jesus als Baby hilflos
und pflegebedürftig auf die Welt kommt. Er bekommt Menschen an die
Seite gestellt, die ihn lieben, versorgen und begleiten.
Später wird er selbst jemand, der die Menschen liebt und viel von der
Liebe zu den Menschen und Gott erzählt und lebt.
Vielleicht finden wir dieses Jahr den Sinn von Weihnachten in der
Gemeinschaft mit anderen Menschen. Vielleicht erleben wir beim
Plätzchenbacken und / oder essen, beim Erzählen oder Musizieren
oder auch im Gottesdienst, dass Jesus bei uns im Leben einen Platz
hat.

Schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage wünschen

Magda Basta Christoph Schneider, Pf. Andreas Quandt

Gemeindereferentin Magda Basta

Pfarrer Christoph Schneider

Diakon Andreas Quandt

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	2
Gottesdienste, Liturgische Angebote, Tauftermine	4-5
Gottesdienstangebote für Kinder	6-7
Mitteilungen der Pfarrei, Kolpingfamilie	7-8
Wort des Lebens, Hauskommunion	9
Apfelfest und Erzählgottesdienst in der Kita	10
Neues Personal in der Kita	11
Bildung ermöglichen	12
Die Schulstürmer	14
Pfarrbücherei	15
Kinderseite Ausmalbild	16
Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 2)	17
Impressum	18
Katholische Jugend Hausen	19
Hausener Minis	21
Katholischer Kirchenchor Hausen	24
Adventskonzert des KKC	26
Bericht der Flüchtlingsarbeit	27
Sprachpaten gesucht	28
Konzert der Flüchtlingshilfe, Familienkreis	30
Sternsinger	31
Firmung 2017, Firmbegleiter gesucht	32
Frauen aktuell	33
Mittwochscafé	35
Blumenteam	36
Bericht vom Pfarrfest	37
Coaching, Fahrt zu den Passionsspielen in Rieden	39
Offene Kirche im Advent	40

Liturgische Angebote im Advent:

Rorateämter bei Kerzenschein in St. Josef

immer Freitag im Advent: (02.12., 09.12., 16.12. und 23.12.2016)

18.00 Uhr Abendlob

18.30 Uhr Roratemesse

Laudes

im Advent an jedem Mittwoch um 7.15 Uhr in

St. Josef (30.11., 07.12., 14.12. u. 21.12.2016)

Offene Kirche St. Josef im Kerzenlicht

mittwochs im Advent von 20.00 – 21.30 Uhr in St. Josef

(30.11., 07.12., 14.12. u. 21.12.2016)

Beichtgelegenheit:

Samstag, 03.12.2016 17.00 in St. Pius

Samstag, 10.12.2016 17.00 in St. Pius

Bußgottesdienst mit Möglichkeit zum Beichtgespräch oder zur Einzelsegnung:

Sonntag, 18.12.2016 18.00 Uhr in St. Pius

Weihnachten:

Heiligabend, 24.12.2016

14.00 Uhr	Inge-Kopp-Haus	Wortgottesdienstfeier mit Kommunionausteilung
15.00 Uhr	St. Josef	Kindergottesdienst als Lichtfeier (bes. für Kleinkinder)
16.30 Uhr	St. Pius	Familienchristmette
22.00 Uhr	St. Pius	Christmette
22.30 Uhr	St. Josef	Christmette unserer spanischen Mitchristen

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2016

10.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores
-----------	----------	--

17.00 Uhr	St. Josef	Abendlob
-----------	-----------	----------

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2016

10.00 Uhr St. Pius Eucharistiefeier zum Hl. Stephanus
mit Jahresrückblick

27. Dezember, Fest der Heiligen Familie

18.00 St. Josef Anbetung
18.30 St. Josef Eucharistiefeier mit Weinsegnung

Samstag, 31.12.2016, Silvester

17.00 Uhr St. Pius Eucharistiefeier zum Jahresabschluss
mit Te Deum und Segen

Sonntag, 01. Januar 2017, Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria
18.00 Uhr St. Pius Eucharistiefeier mit Neujahrsegen

Freitag, 06. Januar 2017, Erscheinung des Herrn

18.30 Uhr St. Josef Eucharistiefeier mit
Ausendung der Sternsinger

Donnerstag, 02. Februar 2017, Darstellung des Herrn, Lichtmess

18.30 Uhr St. Josef Eucharistiefeier mit Kerzensegen
und Blasiussegen

Dienstag, 14. Februar 2017, Hl. Cyrill und hl. Methodius, Valentinstag

9.00 Uhr St. Josef Eucharistiefeier
19.30 Uhr St. Josef Gottesdienst zum Valentinstag mit
Angebot zur anschl. Paarsegnung

Das Sakrament der Taufe

Folgende Tauftermine stehen bis Ostern zur Verfügung:

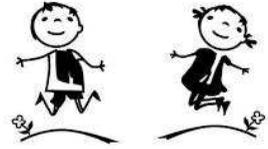
11. Dezember, 05. Februar jeweils um 14.00 Uhr

12. März um 11.15 Uhr und Ostermontag, 17. April um 10.00 Uhr

Bitte melden Sie ihr Kind mindestens vier Wochen vor dem eigentli-
chen Taftermin im Pfarrbüro an.

Besondere Gottesdienstangebote für Kinder

Die Arche – Wortgottesdienst für Kids



Der Gottesdienst findet jeweils am dritten Sonntag eines Monats um 10.00 Uhr in der Kita St. Josef parallel zum Hochamt in der St. Pius-Kirche statt.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von ca. 3-7 Jahren mit ihren Eltern gemeinsam mit uns einen Wortgottesdienst zu feiern. Jeden Gottesdienst stellen wir entsprechend Jahreszeit und Kirchenjahr unter ein besonderes Thema. Wir wählen Gebete, Lieder, Texte und kleine Bastelarbeiten aus, um die jeweilige Thematik den Kindern in altersgerechter Weise näher zu bringen.

Gegen 10.30 Uhr gehen wir dann mit den Kindern und Eltern (die es möchten) in die St. Pius Kirche, um mit der Gemeinde den Gottesdienst weiter zu feiern.

Wir freuen uns auf die Kinder und ihre Eltern!

Das Arche Team
Karen Fiedler, Carolin Ohlig, Simone Pfröttschner-Wahl

Die nächsten Termine:

- 20. November, zus. mit dem Kindergottesdienst-Team in St. Josef
- 18. Dezember
- 24. Dezember, 15.00 Uhr Lichtfeier in St. Josef
- 15. Januar 2017

Kindergottesdienst ist in der Regel am 4. Sonntag im Monat. Er richtet sich vor allem an Kinder von ca. 3-12 Jahren und beginnt um 11.30 Uhr in der St. Josef-Kirche.

Die nächsten Kindergottesdienste finden am 20.11.2016 (gemeinsam mit dem Arche Gottesdienst), 22.01., 26.02., 26.03. und 25.06.2017 statt.

Adelheit Schmitt, Anja Rummelsberger und Andreas Quandt

Als **Familiengottesdienst** findet einmal im Monat oder zu besonderen Anlässen die 10-Uhr-Messe am Sonntag statt.

Die nächsten Familiengottesdienste finden statt am 11.12. (Vorstellung der Kommunionkinder), 24.12.2016 (Kinderchristmette) und 08.01.2017 (mit den Sternsängern).

Magda Basta, Annika Sattler und Michael Picard

Wir suchen Mitstreiter die mitarbeiten möchten.

Mitteilungen für den Weihnachts-Pfarrbrief 2016 Stand 01.11.2016

Taufen:

Leon Rieger, A sternweg 5, Hanau	02.07.2016
Johanna Glaw, Windthorststr.12	11.09.2016
Nicole Petin, Lämmerspieler Str. 29	11.09.2016
Kevin Widenski, Friedensstr. 28	11.09.2016
Annabel Marie Kurtz, Pater-Delp-Str. 48	22.10.2016

Verstorbene:

Elisabeth Kaiser, Schillerstrasse 23	07.07.2016
Franz Stefko, Gräfenwaldstr. 15	23.03.2016
Erna Schmitt, Schillerstr. 3	24.06.2016
Gaston Caulier, Karlsbader Str. 4	14.07.2016
Paul Gerhard Biedermann, Tannenstr. 4	15.07.2016
Irma Picard, Sachsenhäuser Str. 7	18.07.2016
Ludwig Wojta, Birkenwaldstr. 69	19.07.2016
Hedwig Rosenberg, Leipziger Str. 23	15.07.2016
Erich Baum, Seligenstädter Str. 3	16.08.2016
Helga Jung, Gumbertseestr. 25	19.08.2016
Reinhold Bauer, von-Behring-Str. 10	08.09.2016
Michael Volpert, Sandweg 1	14.09.2016
Christine Littmann, Birkenwaldstr. 18	15.08.2016
Helmut Brand, Aachener Str. 4	19.09.2016
Ana Grünwald, Rob.-Stolz-Str. 4	23.09.2016
Heilgard Czarnecki, Birkenwaldstr. 13	11.10.2016

Hochzeiten

Rainer Rieger und Bianka Kowallek Asterweg 5, 63456 Hanau	02.07.2016
Markus Rudolf und Anna Schmitt Stoltzestr. 43, 63073 Offenbach	09.07.2016
Christian Wolf und Caroline Mainka Dreieichstr. 6, 63179 Obertshausen	20.08.2016
Patrick Kroll und Paulina Slawik von-Behring-Str. 48, 63179 Obertshausen	28.07.2016
Jens Bös und Rebecca Stahl Darmstädter Str. 33, 63179 Obertshausen	17.09.2016
Denny Irrasch und Theresia Anic Rob.-Koch-Str. 31, 63179 Obertshausen	08.10.2016
Florian Walter und Luisa Dries Dreieichstr. 34, 63179 Obertshausen	01.10.2016

WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern, neben den Geburtstagen, auch den Ehepaaren zu ihrem goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen. **Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden! Wünschen Sie, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.**

Kolpingfamilie Hausen

7. Dezember	Rosenkranzgebet um 17:30 Uhr in St. Josef
9. Dezember	Rorate Messe um 18:30 Uhr in St. Josef

Wortgemeinschaft: Das Wort des Lebens

Seit dem 1. Mai trifft sich eine Gruppe von Frauen und Männern am ersten Dienstag eines Monats, um das „Wort des Lebens“ zu lesen und zu betrachten. Das „Wort des Lebens“ geht auf die Initiative von Chiara Lubich und deren Gefährtinnen zurück. Als junge Erwachsene fragten sie sich in den Bunkern von Triest, was der Wille Gottes für ihr Leben sei. Nach dem Krieg gründeten sie die Fokolarbewegung. Das Wort „Fokolar“ kommt aus dem italienischen und bezeichnet die Feuerstellen der Hirten. Diesem Impuls folgend möchte die Fokolarbewegung Feuerstelle des Lichtes Jesu in dieser Welt sein. Jeden Monat gibt es ein kurzes Schriftwort (das eigentliche Wort des Lebens) aus dem Alten oder Neuen Testament und dazu einen kurzen geistlichen Kommentar, früher von Chiara Lubich, heute aus der Feder des Oblatenpaters Fabio Cardi. Dieses Wort stellt nicht nur einen Impuls für ein Leben aus dem Geiste Jesu dar, sondern möchte auch gelebt werden. Das rudimentäre Programm des Christentums heißt Menschwerdung! Es gilt das Wort des Lebens für einen Monat bewusst als geistliches Lebensprogramm zu leben; so bekommt Gottes Wort in unserem Leben konkret *Hand und Fuß*.

Im Pfarrer-Schwahn-Haus trifft sich ein Kreis Menschen unterschiedlichen Alters und liest, betrachtet und diskutiert das Wort des Lebens. Dabei handelt es sich nicht um eine feste Gruppe, eine Sekte oder einen elitären Zirkel. Die Gruppe besteht aus Christen, die im *Heute* leben und nach der Bedeutung von Gottes Wort für ihr Leben fragen. Neugierige und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Der Abend beginnt um 19.30 Uhr und endet spätestens um 21.00 Uhr. Die Termine werden auch in den „Kontakten“ veröffentlicht.

Pfarrer Christoph Schneider

Hauskommunion – ein geistlicher Besuchsdienst

Irgendwann geht es einfach nicht mehr. Der Weg zur Kirche ist zu beschwerlich oder gar nicht mehr möglich. Die eigenen vier Wände werden zum Lebensraum. Dann tut es gut, wenn manchmal Besuch kommt. Wenn der Kontakt zur Gemeinde nicht abreißt. Besonders aber, wenn Christus im Sakrament des Altars zu mir in mein Heim kommt. Möchten Sie die Hauskommunion regelmäßig empfangen? Dann melden Sie sich im Pfarrbüro unter 06104-98460. Wir besuchen Sie einmal im Monat! Das Team besteht aus Maria Quandt, Michael Kurt, Norbert Winter und Pfarrer Christoph Schneider.



Apfelfest in der Kindertagesstätte St. Josef



Kinder der Sonnengruppe Apfelbrot. Und die Kinder der Mondgruppe steuerten frisch gebackene Apfelfannkuchen zum Fest bei.

An diesem Tag gab es für alle ein großes Bistro im Turnraum.

Zum Abschluss unserer Herbstfeier „Apfel“ feierten die Kitakinder der Kita St. Josef ein großes „Apfelfest“.

Unsere Jüngsten, die Sternchen, bereiteten ein leckeres Apfelmus zu. Die Kinder der Regenbogengruppe backten Apfelmuffins, die



Erzählgottesdienst mit Frau Theresia Bahr in der Kita St. Josef



Besuch von einem Eichhörnchen, das immer mehr haben wollte, hatten die Kinder der Kita St. Josef am Freitag, den 14. Oktober. Alles wollte sich das Eichhörnchen ausleihen, nichts abgeben und mit niemandem teilen. Bis es selbst merkte, dass es weder spielen noch essen kann, wenn es alles festhält. Spaß macht es nur mit anderen zusammen zu

spielen und zu teilen. So erging es auch dem Zöllner Zachäus. Zu ihm, der den Leuten zu viel Zoll abnahm, kam Jesus zu Besuch. Und Zachäus bereute zutiefst seine Taten und teilte sein Vermögen mit den Armen.

Neues Personal in der Kindertagesstätte

Vier neue Auszubildende begrüßte das Team der Kita St. Josef mit Pfarrer Christoph Schneider im September 2016.

Für Katharina Eichhorn begann das letzte Jahr ihrer Ausbildung zur Erzieherin, das Anerkennungsjaar.

Leonie Schulz ist in diesem Jahr die FSJlerin und nutzt dieses Jahr zur Berufsorientierung.

Die Ausbildung zur Sozialassistentin hat Katharina Megger begonnen. Sie ist an zwei Tagen der Woche in der Krippe tätig, den Rest der Woche besucht sie die Schule.

Auf dem Bild fehlt Alicia Appel. Sie besucht zur Zeit noch ein Berufsvorbereitungsjahr an der Georg – Kerschensteiner Schule und ist mittwochs in der Krippe tätig. Im nächsten Jahr beginnt sie die Ausbildung zur Sozialassistentin.

Wir wünschen allen viel Freude und Gottes Segen in unserer Kita.



Bildung ermöglichen - den Horizont erweitern!



Diesen Auftrag haben die Erzieherinnen der Kita St. Josef im Sommer 2015 mal ganz anders, mal radikal umgesetzt. Sie ließen Mauern zwischen Gruppenräumen niederreißen, formten unter professioneller Anleitung

ein neues Bildungskonzept für Ihr Haus und gaben die Neuerungen an die Elternschaft weiter.

Nach nun 1 Jahr ist ein erstes Fazit möglich: Größere Räume bieten den Kindern mehr Möglichkeiten, den Horizont zu erweitern! Je 2 Gruppen können jederzeit mehrere Gruppenräume nutzen. Das fördert die Selbstständigkeit und Entscheidungskraft der Kinder: "Mit wem möchte ich heute was und wo spielen?".

Daraus entwickeln sich neue Kontakte. "Spielen wir morgen wieder zusammen?". Fähigkeiten zur Kommunikation und zur Lösung von Problemsituationen können hierbei wachsen.

Zudem haben die Kinder die Chance, größere und wechselnde Materialvielfalt kennenzulernen, verschiedene Lernwege auszuprobieren, das eigene Handeln zu steuern und zu reflektieren. „Wie kann ich die Baumscheiben aufeinandersetzen, damit mein Turm stehenbleibt?“





Die traditionellen Morgenkreise erleben einen frischen Wind. Sie können altersentsprechend gestaltet werden und setzen sich dann aus Kindern beider Gruppen zusammen. Dies und vieles mehr sind Aspekte des hessischen Bildungs- und Lernplans.

Die Kinder werden hierbei begleitet von den Erzieherinnen der Einrichtung, vor allem Neuankömmlinge. Individuelle Bedürfnisse können so erkannt und das Material entsprechend sortiert werden. Aber nicht nur Kinder, sondern auch die Erzieherinnen profitieren von diesen Neuerungen. Gespräche im Team geben Zeit und Raum für inhaltliche Planungen, für das Einbringen eigener Talente und somit für kooperatives Handeln untereinander.



Die Schulstürmer



Die Schulstürmer der Kita St. Josef füllen ihr letztes Jahr mit vielen Entdeckungsbesuchen in der St. Pius Kirche. Sie erleben die Kirche sonst nur zu Zeiten des Gottesdienstes, nun werden sie selbst aktiv.

Zu Beginn lernten sie den Kirchenraum als Ort der Stille kennen. Gott zuhören und mit ihm sprechen kann nur wer still wird – so still, dass man das Rauschen einer Muschel hören kann. Hinzu kommt ein Begrüßungsritual mit Weihwasser und Liedern. Weitere Besuche werden zeigen, was es noch zu entdecken gibt.



Fastnachtsitzungen des KKC Hausen

Freitag, 10. Februar
Samstag, 11. Februar

Beginn : 19.11 Uhr im PSH
Beginn : 19.11 Uhr im PSH

Seien Sie dabei ! – Kartenvorkauf ab Januar



Zum Thema Herbst gestaltete die PFARRBÜCHEREI Hausen einen Vorlesenachmittag. Die Kinder lauschten der Geschichte vom Apfelbaum in verschiedenen Jahreszeiten sowie dem „Samenkorn“ von Eric Carle. Anschließend bastelten sie mit Anja Büttner, Christa Thiele und Angelika Michel eine Iglfamilie.

Das Team der Pfarrbücherei Hausen dankt allen Besuchern, Kuchenspendern und Helfern der Buchausstellung.

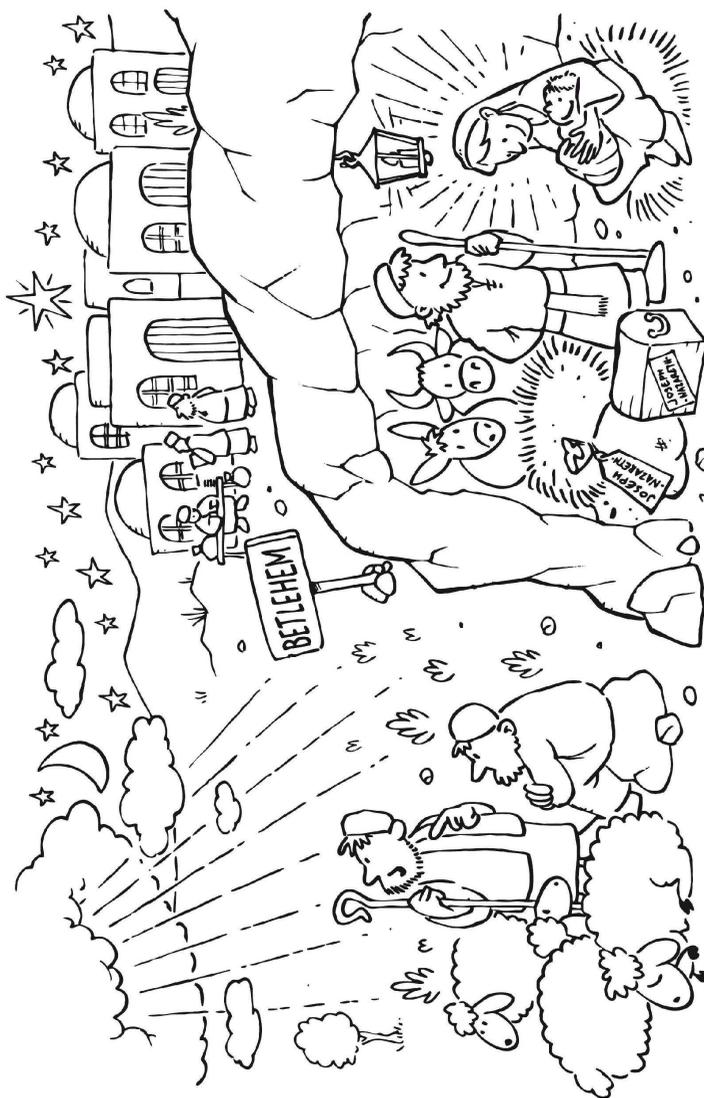
Die bestellten Bücher können ab Anfang Dezember in der Pfarrbücherei, Pfarrer-Schwahn-Str. 6, zu den Öffnungszeiten sonntags von 11-12 Uhr und mittwochs von 15-16 Uhr abgeholt werden.



Herzliche Einladung an Groß und Klein, sich vor den Weihnachtsferien Bücher, Spiele, Cassetten und CD's auszuleihen. Auch zum Thema Weihnachten ist die Auswahl groß. Die letzte Ausleihe in diesem Jahr ist am Sonntag, den 18. Dezember. Die erste Ausleihe im Neuen Jahr ist am Sonntag, den 8. Januar. Wer ist bereit, ab Januar sonntags oder mittwochs Büchereidienst zu übernehmen?

Bitte melden bei Angelika Michel, 06104/4054767

Schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen / Euch das Team der Pfarrbücherei Hausen.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Hl. Nacht / Lk. 2, 1-14

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 2)

Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell.

Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.



Das Fest des heiligen Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.



Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?



Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 2)

Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest

Drei Weise aus dem Orient suchen den König, der die Welt rettet. Ein Stern führt sie zum Christkind. Sie schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind Königsgeschenke. Um den 6. Januar, dem Dreikönigsfest, ziehen Sternsinger durch unsere Straßen und bitten für Kinder in Not. Sie schreiben einen Haussegen (C + M + B = Christus segne dieses Haus) an die Türen.



Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

Am 2. Februar wird das Fest Darstellung des Herrn gefeiert. 40 Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel. Jesus wird Gott geweiht. In dieser Zeit sind auch Hannah und Simon, zwei alte, fromme Menschen im Tempel. Sie sehen in Jesus den Erlöser der Welt, als das Licht für alle Völker. Deshalb werden an diesem Tag im Gottesdienst Kerzen gesegnet.



Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint für alle Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460, Fax 06104 / 984614, pfarrbuero@st-josef-hausen.de
Homepage: www.st-josef-hausen.de

Redaktion: Michael Picard / V.i.S.d.P. Pfarrer Christoph Schneider

Druck: Univers Druck, Inh.: Frank Eisner

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **07. Februar 2017**.

Bitte alle Artikel für den Gemeindebrief an:

gemeindebrief@st-josef-hausen.de

Katholische Jugend Hausen

Rückblick 2016

Die großen **Wahlen** der **neuen Gruppenleiter** und des **neuen Pfarrjugendrates** Anfang Dezember

Fasching im Mittelalter

Neue Gruppenleiter, neue Gruppenkinder: **die Panthers**

Äppleranstich



Wir feiern
60 Jahre Zeltlager!

Zeltlagertag



Die Zeltlagervorbereitung beginnt
bereits im Winter vorher

Westernlager in Immenreuth, Bayern



Äpplerzelt am Pfarrfest



Zeltlagerfilm-Premiere



7. KJH Nachtwanderung

Klausurwochenende- immer am letzten Novemberwochenende reflektieren das vergangene Jahr und gestalten das Kommende!

Hausener Messdiener nahmen Reißaus



16 Messdiener und ihre neun Gruppenleiter flüchteten vom 08. bis zum 10. Juli in ein Selbstverpflegungshaus in Grebenhain. Durch den Glauben verbunden, förderten viel Spaß und lustige Spiele die Gemeinschaft

in dem verlassenen Haus. Ein Bus brachte die Ausreißer am Freitag zum Zielort, wo dann nach dem Koffer Auspacken erst einmal kräftig gebastelt wurde. Das Küchenteam bereitete ein leckeres Essen für die ausgehungerten Kinder und Jugendlichen und der Abend wurde mit dem Werwolf-Spiel beendet. Samstags stand dann die Gottesdienst-Vorbereitung und ein kniffliges Geländespiel auf dem Programm. Zum Glück zeigte sich am Nachmittag das Wetter von der besten Seite – so konnte der beim Geländespiel gesuchte Werwolf mit einem Eimer Wasser über den Kopf bestraft werden. Da durfte dann natürlich auch eine allgemeine Wasserschlacht nicht fehlen! Am nächsten Tag läuteten dann schon die Glocken zum Koffer packen, denn den Ausreißern war es dann doch etwas zu wenig Zivilisation im fliegenderplagten Haus. Nach dem Brunch und anschließendem Gottesdienst mit Gemeindefreferentin Frau Bahr war Aufräumen angesagt und schließlich kamen die Eltern ihre schwer vermissten Kids abholen.

Besonders beim Gottesdienst zu Hause in Obertshausen-Hausen wurden die Minis natürlich vermisst, was jedoch nicht verhindert, dass sie jederzeit wieder Reißaus nehmen würden!



Die Hausener Minis

....treffen sich mit den Seligenstädtern

Kirche bedeutet Gemeinschaft – und das auch über die eigene Gemeinde hinaus. Um andere Messdiener kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen, haben wir uns mit den Seligenstädter Minis getroffen. Dort war Pfarrer Schneider früher Kaplan gewesen, weshalb er natürlich bei dem Treffen nicht fehlen durfte! Nachdem



wir uns mit leckeren Pizzen gestärkt hatten, haben wir Spiele zum Auspowern, Lachen und Kennenlernen gespielt. Insgesamt war es ein schöner Mittag, um mal über den Tellerrand der eigenen Gemeinde zu blicken.

...besteigen den Kirchturm

Einige Tage später

ging es weiter mit unserer Dienstprobe. Diese Proben zum Üben finden inzwischen sehr regelmäßig statt, aber diesmal war es etwas sehr Besonderes! Am Ende ging es nämlich für alle schwindelfreien Kids noch viele, viele Treppenstufen hinauf, um Obertshausen mal von ganz oben zu sehen. Trotz ein paar Wolken war es ein wunderbarer Ausblick und hat den Kids ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert!



So geht's weiter!

Nach dem Abschluss des Jahres 2016 mit einem Bastelstand am Adventsmarkt und einer gemütlichen Weihnachtsfeier, wollen wir mit Vorfreude auf das neue Jahr 2017 blicken. Es soll auf jeden Fall wieder

eine Minifreizeit geben – auf genauere Infos dürft ihr euch also schon jetzt freuen!

Du hast auch Interesse, Messdiener zu werden? Wenn Du schon zur Erstkommunion gegangen bist, freuen wir uns auf Dich! Melde Dich einfach bei uns (minis.gruleis@gmail.com). Ansonsten kannst Du gerne direkt nach der Erstkommunion zu unserer Einsteiger-Ministunde dazukommen!



Der Herr ist mein Hirte (Ps 23,1)



Die Pfarrgemeinde St. Josef trauert um **Michael Volpert** (+ 14.09.2016)

„In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.“

Hildegard von Bingen

Die Musik war ein wichtiger Lebensinhalt von Michael Volpert gewesen. Diese Leidenschaft teilte er mit seiner Frau Martha. Seit seiner Jugend hat sich Michael Volpert in verschiedenen Kirchengemeinde im Bereich der Kirchenmusik verdient gemacht.

Für 3½ Jahre hatte er die künstlerische Leitung des Katholischen Kirchenchores in Hausen inne. Nach Beendigung dieses Engagements unterstützte er den Chor als aktiver Sänger und Organist. Sein Können wurde von vielen Chorsängerinnen und -Sängern geschätzt.

Die Pfarrgemeinde dankt Michael Volpert für sein Engagement in der Kirchenmusik unserer Pfarrgemeinde. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Martha und seiner Familie.

Wir gedenken seiner im Gebet, im Gesang und in der Feier der Hl. Eucharistie.

Für die Pfarrgemeinde St. Josef
Pfarrer und Präses des KKC
Christoph Schneider

Katholischer Kirchenchor Hausen

Wohin soll denn die Reise gehen...?

...in die Eifel vom 14.10. bis 16.10.2016 sollte die Chorreise des Katholischen Kirchenchores Hausen führen.

Versehen mit dem Reisesegen von Herrn Pfarrer Schneider, kann es einen besseren Start geben, führen wir am Freitag nach Andernach. Das Wetter meinte es gut mit uns. Trockenen Fußes erreichten wir nach einer ausführlichen Information im „Erlebniszentrum“ per Schiff die Halbinsel „Namedeyer Wert“. Hier befindet sich der weltweit höchste Kaltwasser-Geysir. Die Eruptionen dauerten 8 Minuten und waren sehr beeindruckend. Vielleicht sind ja die Sängerinnen und Sänger, die anschließend vom Heilwasser probierten, jetzt gegen die Erkältungen der kalten Jahreszeit besser gewappnet? Die große Überraschung wartete am Reisebus. Unsere „ChorOrdinatoren“ Herta, Ute, Uta, Andrea, Steffi und Jochen, bei denen sich die Sängerinnen und Sänger noch einmal auf das herzlichste bedanken, hatten mit Kaffee, Sekt, Kuchen und kleinen Schmackes ein tolles Buffet gezaubert. Nach einem Toast auf das Geburtstagskind Maria Schmelz wurde angestoßen.

Vom Hotel in Stadtkyll ging unser Ausflug am Samstag in das Hochmoor, das „Hohe Venn“. Während die einen durch das wildromantische Venn wanderten, führen die Anderen mit dem Bus durch den Deutsch-Belgischen Naturpark in das alte Tuchmacherstädtchen Eupen. Beide Gruppen, wieder vereint, erkundeten anschließend Monschau. Bei der Mühlenführung in der „Historische Wassermühle“ in Birgel gab es viel Interessantes zu sehen und zu hören. Nachdem wir als „Wegzehrung“ einen duftenden Pfirsichlikör probiert hatten, machte der Rundgang nochmal so viel Spaß. Den hatten wir auch beim Senfkreieren. Alle sind bereits sehr gespannt, wie die selbst angesetzte Delikatesse wohl schmeckt.



Also, in 4 Wochen wissen wir mehr. Als absolutes Highlight stellte sich das Abendessen mit Musik in der Mühle heraus.

Am Sonntag ging es weiter mit der Gestaltung des Gottesdienstes in der Kirche St. Josef in Stadtkryll. Die vielen Dankesworte der Besucher für den Gesang und das Orgelspiel von Gabriele Müller machten uns stolz. Den interessanten Abschluß dieser Reise beendete die Besichtigung des ehemaligen 17,3 Km großen Regierungsbunkers in Ahrweiler. Noch heute ist es das teuerste Bauwerk der Bundesrepublik Deutschland.

Dieser Chorausflug war für die Gemeinschaft wieder einmal die beste Gelegenheit, außerhalb der Proben schöne Stunden miteinander zu verbringen. Solche Erinnerungen sind der beste Ansporn für die kommenden Übungsstunden. Das Resultat können unsere Fans und Konzertbesucher am 04. Dezember 2016 in der St. Piuskirche Hausen erleben. Wir freuen uns auf alle Besucher.

Monika Mayer
Katholischer Kirchenchor Hausen

L.P. MAIER
Mineralölhandel

 **& Sohn GmbH**

HEIZÖL - FESTE BRENNSTOFFE - HOLZPELLETS

immer preisgünstig & zuverlässig

Arndtstraße 10
63165 Mühlheim - Dietesheim

Telefon (06108) 7 44 49
Telefax (06108) 99 11 96

E-Mail: LPMaier@aol.com

**Kantatenkonzert in St. Pius Hausen
Sonntag, 04. Dezember 2016 um 17.00 Uhr**

Der Katholische Kirchenchor Hausen hat sich für den 2. Adventssonntag zu seinem alljährlichen „Geistlichen Konzert in der Adventszeit“ etwas ganz Besonderes vorgenommen: gleich drei wunderbare Kantaten für die Adventszeit werden in diesem Konzert in der St.-Pius-Kirche erklingen. Hierfür hat der Kirchenchor Gastsängerinnen und –sänger eingeladen, die diese anspruchsvollen Werke zusammen mit den Stammsängern einstudieren und einem hoffentlich zahlreichen Publikum zu Gehör bringen werden. Selbstverständlich werden Chor und Solisten von einem entsprechenden Orchester begleitet.

Bei den Kantaten handelt es sich um **Antonio Vivaldis „Magnificat“**, dem Lobgesang Marias, die auf Grund ihres Glaubens Gott preist als den, der sich ihr und allen Geringen, Machtlosen und Hungernden zuwendet, um sie aufzurichten, dagegen die Mächtigen, Reichen und Hochmütigen von ihren Thronen stürzt.

Die zweite Kantate ist **Georg Philipp Telemanns „Machet die Tore weit“** die zum 1. Advent 1719 für den Eisenacher Hof komponiert wurde, ein sowohl stimmungs- als auch schwungvolles Werk, das selbst der große J.S.Bach zu schätzen wusste.

Das dritte Werk ist schließlich **Johann Sebastian Bachs Kantate Nr. 61 zum 1. Advent „Nun komm, der Heiden Heiland“**, das er 1714 komponiert und zur Uraufführung gebracht hatte. Heute erklingt diese Adventsmusik alljährlich in zahllosen Kirchen zur Adventszeit und ist so wohl zu einer der bekanntesten Kantaten des Thomaskantors geworden.

Gönnen Sie sich durch diese wunderbare Kirchenmusik in der heute oft hektischen Adventszeit ein wenig Entspannung und Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Martha Volpert
Vorsitzende des KKCH

Bericht von der Flüchtlingshilfe unserer Pfarrgemeinde

In den letzten Monaten gab es viel zu tun.

1. Endlich glückte die Familienzusammenführung von Herrn Haytham Khayal. Seit einem Jahr ist er von seiner Familie getrennt und schließlich landeten seine Frau mit den drei Kindern (2, 4 und 6 Jahre) aus Istanbul kommend am Frankfurter Flughafen. Die Freude war groß. Jetzt gilt es, alle Formalitäten für die Familie zu erledigen. Auch die Familie muss den Flüchtlingsstatus bekommen.

2. Drei von uns betreuten Flüchtlingen konnten wir ein Praktikum verschaffen. Raid Alhaq macht ein Praktikum bei der Schreinerei Kramwinkel in Mühlheim. In seiner Heimat in Mossul arbeitete er bereits als Schreiner. Ibrahim Alsh mali macht ein Praktikum im Sana Klinikum in der Urologie. Er will sich zum Krankenpfleger ausbilden lassen. Und Sahdi Jarullah macht ein Praktikum in der Werkstatt der Tankstelle Jäger. Alle drei sind mit Volldampf dabei und wollen unbedingt beruflich weiterkommen.

3. Deutschkurse: Für 5 Flüchtlinge, zum Teil noch nicht anerkannt, konnten wir Integrationskurse bei der IKB hier in Hausen oder bei der VHS in Offenbach organisieren.

4. Wohnungssuche: Für 3 Flüchtlinge war es möglich, eine Wohnung in der Seligenstädter Straße herzurichten und anzumieten. Dort werden 3 junge Männer aus dem Irak und Syrien eine WG bilden.

5. Für ein Kita-Kind einer eritreischen Familie wurde aus unserer Gemeinde ein tolles Fahrrad zur Verfügung gestellt.

6. Der Junge einer alleinerziehenden eritreischen Frau, die wir seit 2 Jahren betreuen, hat nun das Glück, zweimal die Woche nachmittags von liebevollen Rentnern und Rentnerinnen betreut zu werden. Ziel ist es, dass der Junge Deutsch lernt, und sein Wissen über die Menschen hier in Deutschland erweitert wird.

7. Ein Iraker aus Mossul besucht immer wieder ein Mitglied unserer Pfarrgemeinde, um sich mit ihr zu unterhalten und deutsch zu lernen.



8. Ein Mitglied unserer Gemeinde betreut die Familie Mehryar. Gibt Unterstützung beim Deutsch lernen, hilft beim Verstehen von amtlichen Schreiben und vereinbart Arzttermine.

Welches sind die momentan wichtigsten Probleme in der Flüchtlingshilfe:

1. Die Fahrradwerkstatt. Kurt Müller und Erich Hocke müssen aus persönlichen Gründen aus der Fahrradwerkstatt ausscheiden. Wir suchen dringendst ehrenamtliche Helfer, die sich in der Fahrradwerkstatt engagieren. Es geht um Abholen von Fahrrädern, das Reparieren, das Dokumentieren und auch das Ausgeben von Fahrrädern für die Flüchtlinge. Die Einarbeitung in die Fahrradwerkstatt ist gewährleistet. Wer Interesse hat, hier mitzuarbeiten, soll sich bitte bei uns im Pfarrbüro melden.

2. Auch Sprachpaten werden dringend gesucht. Sprachpaten sollten grundsätzlich Geduld und Verständnis für die spezielle Situation der Schutzsuchenden mitbringen. Sie müssen in der deutschen Sprache nicht ausgebildet sein. Es geht hier vor allem auch um Nachhilfe und regelmäßiges Nacharbeiten für die Sprachkurse. Mehrere Mitglieder unserer Gemeinde sind in diesem Bereich bereits aktiv. Wer interessiert ist, solche Sprachpatenschaften zu übernehmen, kann sich an das Pfarrbüro wenden.

Für die Flüchtlingshilfe unserer Pfarrgemeinde
Thomas Picard



DRINGEND GESUCHT: SPRACHPATEN FÜR FLÜCHTLINGE IN OBERTSHAUSEN

Die Flüchtlingshilfe Obertshausen sucht dringend Menschen, die

- Interesse, Geduld und Toleranz mitbringen für Menschen aus Syrien, Afghanistan und anderen Ländern, die bei uns in Deutschland Schutz suchen
- diesen Menschen durch ganz „praktisches“ Deutsch-Sprechen dabei helfen wollen, in Deutschland immer mehr „anzukommen“ und ihr Leben selbständig in die Hand zu nehmen.

Was macht eigentlich ein Sprachpate?

Vielfältige Möglichkeiten bieten sich, je nach Zeit, eigenem Interesse oder Kenntnissen, an:

- Unterstützung bei Hausaufgaben, Arbeiten mit vorhandenen Arbeitsmaterialien aus den Deutschkursen, Wiederholen, SPRECHEN!
- Gemeinsames Stöbern in Büchern/Zeitungen (in den Stadtbüchereien findet sich Material zu allen Themen, z.B. auch Kinderbücher mit „leichtem“ Deutsch!)
- Begleitung beim Einkaufen, Spaziergang, Stadtbummel
- Eine 1:1-Begleitung bietet sich an. Möglich sind aber durchaus auch kleine Gruppen, z.B. 2 Helfer treffen sich mit 2 Flüchtlingen usw.

Wann und wie oft sollte ein Treffen stattfinden?

- Schön wäre es, wenn Sie ein- bis zweimal pro Woche ca. 1-2 Stunden Zeit hätten. Die Treffen vereinbaren Sie ganz individuell mit Ihrem Lernpartner.

Wo kann ich mich mit meinem Lernpartner treffen?

Sie vereinbaren Ihren Treffpunkt ganz individuell mit Ihrem Lernpartner, z.B.

- in der Stadtbücherei Hausen: Mo/Di/Mi 16-19, Do 9-12, Fr 15-19 Uhr
- in der Stadtbücherei Obh.: Mo 15-20, Di 15-18, Mi 9-13, Do/Fr 15-18
- zu vielen Zeiten in den Aufenthaltsräumen der Gemeinschaftsunterkünfte, z.B. auch abends oder am Wochenende
- im Waldkirchen-Gemeindehaus gegenüber dem HIT-Markt (montags, 17–18 Uhr beim „Elterncafé“)
- Manche Lernteams treffen sich nach besserem Kennenlernen auch in der Unterkunft des Lernpartners oder in der Wohnung des Sprachhelfers.
- In der Natur - bei Spaziergängen in und um Obertshausen
- Sprechen Sie uns einfach an – wir finden einen Ort für Ihr Lern-Team!

Welche „Gegenleistung“ bekomme ich?

Wir Sprachpaten erhalten einen bereichernden Einblick in andere Kulturen und Lebensweisen und erfahren eine große Dankbarkeit unserer Lernpartner. Nicht zuletzt ist auch die Gewissheit, eine sinnvolle Aufgabe zu erfüllen, einfach ein gutes Gefühl. Darüber hinaus erleben Sie bei Paten- oder Sprachpatentreffen eine starke Solidarität unter den ehrenamtlichen Helfern, die gut vernetzt sind und von den Hauptamtlichen der Stadt Obertshausen und der Diakonie Offenbach sehr gut unterstützt werden.

An wen kann ich mich bei Interesse wenden?

Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Bitte wenden Sie sich an **Kathrin Schäfer** (Tel. 06104-74909) oder **Bettina Justus** (06104-44776). Gerne stellen wir den Kontakt zu Geflüchteten her, die sich schon seit langer Zeit einen Sprachpaten wünschen! Vielen Dank für Ihr Interesse!

„SAVE THE DATE“: Donnerstag, 26. Januar 2017
(voraussichtlich 19.30 Uhr), **Bürgerhaus Hausen**

Musik für den Frieden → Zuschauer und Helfer gesucht!

Der Pianist Aeham Ahmad, der durch seine Auftritte in den Trümmern des Flüchtlingslagers Jarmuk in Damaskus bekannt wurde, spielt gemeinsam mit dem ägyptischen Musiker Bergo Ibrahim.

(ZDF-Dokumentation über Aeham Ahmad:

<https://www.youtube.com/watch?v=IFSGqeAllyc>)

Weitere Infos folgen. Der Reinerlös geht natürlich in die Flüchtlingshilfe!

Aus den Reihen unserer Mitstreiter in der Flüchtlingshilfe brauchen und suchen wir **Helfer für:**

- Aufbauarbeiten am Mittwoch 25.1. abends
- Aufbauarbeiten am Donnerstag, 26.1. ab ca. 17 Uhr
- Betreuung von Garderobe u. Buffet (vor, während u. nach dem Konzert)
- Abbau

Familienkreis

Familienkreise gibt es bereits in vielen Pfarreien und christlichen Gemeinschaften. Im Frühjahr dieses Jahres trafen sich zum ersten Mal sechs interessierte Familien in Hausen zum Kennenlernen. Ihre Wünsche an einen solchen Kreis schrieben alle jeweils auf ein Plakat. Diese lassen sich kurz zusammenfassen: an Wochenenden vier bis sechs Treffen im Jahr, Themen orientiert am kirchlichen Jahreskreis, zusammen singen, spielen, beten, basteln, Ausflüge und andere gemeinsame Aktivitäten unternehmen, Austausch der Eltern untereinander, Zeit für und mit den Kindern. Im Mittelpunkt steht immer die (Glaubens) Gemeinschaft. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken gingen alle zu einer Abschlußandacht mit Diakon Andreas Quandt in die St. Josefskirche. Als weitere Treffen in kleinerer Runde folgten Ausflüge an die Weilbacher Kiesgruben, zum Heusenstammer Depot des Frankfurter Museums für Kommunikation (ehemaliges Bundespostmuseum) sowie zum Drachenfest am Niederrodener Badeseesee.

Am 4. Dezember sind Familien mit Kindern zwischen 0 und 12 Jahren eingeladen, -- zum Thema „Advent“ im Pfarrer-Schwahn-Haus bzw. der St. Josefskirche zusammen zu kommen. Das Programm für 2017 wird jeweils in den Kontakten bekannt gegeben. Wir freuen uns auf alle großen und kleinen „Mitmacher“!

Manuela Murmann



Sternsingeraktion 2017 „GEMEINSAM FÜR GOTTES SCHÖPFUNG – IN KENIA UND WELTWEIT“

Im Dezember ist es wieder soweit: Es beginnt die 59. Sternsingeraktion. Die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder steht 2017 unter dem Motto

GEMEINSAM FÜR
GOTTES * SCHÖPFUNG
IN KENIA UND WELTWEIT

Zu dieser Aktion laden wir alle Kinder der Gemeinde ganz herzlich ein!

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder den Segen Gottes in die Häuser, Kindergärten und Geschäfte Hausens tragen. Mit unseren Liedern, Kronen und Sternen, dem Weihrauch und den prächtigen Gewändern werden wir in der Woche vom 2. bis zum 8. Januar unterwegs sein und den Segen *20*C+M+B+17* („*Christus mansionem benedicat*“ = „*Christus segne dieses Haus und die Jahreszahl 2017*“) an die Türen schreiben.

Die Besuche der Haushalte in Hausen haben wir dabei zwischen dem 5. und 8. Januar 2017 geplant. Dafür werden wir wie gewohnt in beiden Kirchen Listen auslegen, mit der Bitte sich einzutragen, wenn der Besuch der Sternsinger gewünscht ist.

Allen Kindern gilt unsere herzliche Einladung: Spielt mit in den Gruppenstunden und erfahrt vieles darüber, wie die Kinder in Kenia, dem diesjährigen Beispielland, leben! Im Januar laufen wir dann von Haus zu Haus, bringen Gottes Segen, singen Lieder und bitten um Spenden für hilfsbedürftige Kinder auf der ganzen Welt. Und bei alledem kommt auch der Spaß nicht zu kurz ;-).

Die ersten Gruppenstunden finden jeweils im PSH statt am
Sonntag, 11.12. um 15:00 Uhr, Donnerstag, 22.12. um 10:30 Uhr,
Freitag, 23.12. um 10:30 Uhr, Dienstag, 27.12. um 10:30 Uhr.

Wir freuen uns schon auf eine tolle Aktion, motivierte Sternsingerinnen und Sternsinger, viel Spaß und hoffentlich viele offene Türen.

Das Gruppenleiterteam der Sternsinger St. Josef/St. Pius



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 17

„Step by Step“ – Wir machen uns gemeinsam auf den Weg Firmung am 24. Juni 2017

Unter diesem Motto beginnt am 1. Adventswochenende in unserer Gemeinde die Vorbereitung der Jugendlichen auf den Empfang des Firmsakramentes. Bereits im Oktober haben sich 12 engagierte Katechetinnen und Katecheten getroffen, um sich untereinander und das Firmkonzept kennenzulernen. Das inhaltliche Konzept wurde schon vor einigen Jahren von uns entwickelt und mit den Erfahrungen der letzten Kurse immer wieder angepasst und weiterentwickelt.

Schwerpunkt der Vorbereitungszeit ist ein gemeinsames Wochenende auf Burg Rothenfels und drei weitere Samstage, an denen sich die Jugendlichen gemeinsam auf einen Pilgerweg begeben. Mit verschiedenen Impulsen und Stationen kommen sie miteinander und mit den ehrenamtlichen Katecheten ins Gespräch über die großen Fragen des Lebens, ihren Glauben, über Schuld und Vergebung, über Leid, Tod und das ewige Leben. Ergänzt wird die Vorbereitung durch verschiedene Angebote wie eine Lichterfeier, Kirchenführung, Patenabend und unterschiedliche Gottesdienstangebote.

Als weiteres Element in diesem Kurs möchten wir auch in diesem Jahr den Jugendlichen wieder einen Begleiter aus der Gemeinde zur Seite stellen (siehe dazu separaten Artikel). Die Firmbewerber stellen sich am 5. Februar 2017 um 10 Uhr im Gottesdienst in St. Pius der Gemeinde vor.

Am Samstag, den 24. Juni 2017 wird Domkapitular Prälat Jürgen Nabefeld das Firmsakrament in einem feierlichen Gottesdienst in St. Pius spenden.

Die verantwortliche Leitung des Firmkurses liegt in den Händen von Adelheid Schmitt, Anna Rudolf, Pfarrer Christoph Schneider und Diakon Andreas Quandt.

Die Pfarrgemeinde St. Josef sucht Ihr Gesicht!

Mit Beginn der Adventszeit starten wir unseren neuen Kurs zur Vorbereitung auf das Firmsakrament.

Daher suchen wir auch in diesem Jahr wieder **einen Firmbegleiter / eine Firmbegleiterin** für jeden Jugendlichen.

Was ist das Ziel dieser Begleitung?

Der Glaube und die Gemeinschaft der Kirche leben von Beziehungen und vom Austausch. Der Glaube an Gott und das Evangelium trägt das

Gesicht von Menschen. Deshalb möchten wir den Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde die Möglichkeit geben, konkret und verbindlich mit einem bereits gefirmten Christen ins Gespräch zu kommen und ein wenig Leben mit ihm zu teilen, Beziehungen zu knüpfen und Gemeinschaft zu erfahren.

Die Jugendlichen sollen im Kontakt mit ganz konkreten Christen erleben, dass das Christsein alltagstauglich und lebensfähig ist.

Wir können bei diesem Modell auf viele gute Erfahrungen aus unserem letzten Firmkurs und aus anderen Gemeinden zurückgreifen und sind überzeugt, dass auch die Firmbegleiter und Firmbegleiterinnen bereichernde Erfahrungen machen werden.

Wir rechnen mit etwa 30-40 Jugendlichen, die sich zur Firmvorbereitung anmelden werden. Für jeden dieser Jugendlichen suchen wir also nun eine Begleiterin oder einen Begleiter und sind optimistisch, dass dies gelingt.

Bei einem Treffen aller Firmbegleiter und Firmbegleiterinnen am Dienstag, den 24. Januar 2017 um 19.30 Uhr im Pfarrer-Schwahn-Haus werden Sie auf Ihre Aufgabe vorbereitet.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Diakon Andreas Quandt, Tel.: 06104-71772, im Pfarrbüro Tel.: 06104-98460, oder per Mail an firmung2017@st-josef-hausen.de, Stichwort Firmbegleiter.

Gerne senden wir Ihnen auch einen Flyer mit weiteren Informationen, oder Sie schauen auf unserer Homepage unter Sakramente/Firmung.

Frauen Aktuell „On Tour“

Anfang September gingen 24 Frauen aus der Gruppe „Frauen Aktuell“ für 3 Tage auf Tour nach Naumburg / Saale. Die Fröhlichkeit und kulturelles Interesse stand im Vordergrund.

Nach einer 2 1/2stündigen Busfahrt wurde sich erst einmal bei einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Frühstückspicknick gestärkt, bevor man die Weiterfahrt zu den Dornburger Schlössern antrat. Ab 1560 wurden dort die Schlösser erbaut und heute befindet sich in der Schlossanlage eine Gedenkstätte zu Ehren J.W. von Goethe, der sich längere Zeit dort aufhielt. Seit 1995 gehört das Alte Schloss, 2009 folgten das Rokoko- u. Renaissanceschloss, zur Stiftung Thüringer



Schlösser und Gärten. Am Nachmittag ging es zum ehemaligen Zisterzienser-Kloster Schulpforta, in Bad Kösen, heute ein Elite-Internat für ca. 300 Schülerinnen und Schüler. Samstags stand volles Programm auf dem Plan - Stadtführung durch Naumburg/S., Besichtigung des Domes St.Peter und St.Paul, mit der bekannten Stifterfigur Uta. Anschließend gingen die Frauen zu einem Orgelkonzert in die Kirche St.Wenzel, mit der weltbekannten Hildebrandt-Orgel. Am Nachmittag, bei strahlendem Sonnenschein, der sie auf der ganzen Reise begleitete, wurde eine Schifffahrt auf der Saale unternommen und dann ging es direkt zu einem Kabarettbesuch der „Naumburger Meister“.



Dieser Besuch war der krönende Abschluss des ereignisreichen Tages. Mit vielen, vielen Lachtränen verließ man die Veranstaltung. Am dritten Tag – Heimreise – wurde noch das Besucherzentrum der Arche Nebra und auch der Fundort der Himmels-

scheibe, die im Jahre 1999 durch zwei Raubgräber entdeckt wurde, besichtigt. Anschließend ging die Fahrt nach Memleben, wo man sich erst einmal bei einem Klosteressen im Refektorium stärkte. Hieran schloss sich die Führung durch das Kloster – und die Kaiserpfalz Memleben an. Dieser Ort geht bereits im 10. Jahrhundert in die Geschichte ein. Nach dem Tode Otto des Großen, stiftete sein Sohn und dessen Frau, Memleben ein Benediktinerkloster. Diese Klosteranlage wird noch heute gut besucht. Dort finden Konzerte, Lesungen, Vorträge, u.a. von Pater Anselm Grün statt. Froh und zufrieden wurde der Rest der Heimfahrt angetreten.



Hurra, wir leben noch



... und unsere selbstgebackenen Kuchen sind immer noch spitze. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Bei einem Tässchen Kaffee und einem Stück guten Kuchen lässt es sich wunderbar plaudern. Wer sind wir? Natürlich das Team des Mittwochscafés. Wir freuen uns immer auf ihr Kommen. Unser Café ist einmal im Monat geöffnet. Die Termine erscheinen in den Kontakten und sind auch aus unserem Plan am Eingang zum Pfarrer-Schwahn-Haus zu ersehen. Am 7. Dezember ist wieder eine kleine Weihnachtsfeier geplant. Einige Kinder aus der Kita St. Josef werden uns sicher wie in den vergangenen Jahren mit ihren Liedern und Darbietungen erfreuen. Auch für eine musikalische Unterstützung durch Herrn Josef Mayer ist gesorgt. Also – nichts wie hin.

Maria Schmelz



Neues vom Blumenteam St. Josef und St. Pius

Jetzt ist es schon ein Jahr her, dass die Mitglieder des "neuen" Blumenteam ihre Aufgabe mit Verantwortung und Freude übernommen haben.

Der erste große Einsatz für das Team gleich zu Beginn waren Kränze und Tannensträuße für die Apostelleuchter für Advent und Weihnachten zu binden. Das zweite große Projekt für das gemeinsame Team stand dann an Ostern an. Wir waren dankbar, dass erfahrene Kranzbinder uns mit ihren Kniffen und Tipps hilfreich zur Seite standen. Es gibt doch einiges zu beachten, bis so ein großer Kranz fertig gewickelt ist oder Buchs zu filigranen Kränzen verarbeitet ist.

Auch in diesem Jahr hat sich das Team vor dem ersten Advent im Pfarrer-Schwann-Haus getroffen und verschiedene Sorten Tannengrün verarbeitet. Die Routine und inzwischen gesammelte Erfahrung machten sich spürbar bemerkbar. Mühsam ist es immer nur, genügend Material zu bekommen ohne jeden Zweig teuer kaufen zu müssen.

Die Treffen im Sommer bei Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten und im Herbst im Kapellenhof boten Gelegenheit zu Reflexion, Erfahrungsaustausch und Besinnung.

Ebenso wurde der Einsatzplan für 2017 besprochen. Jeder Monat ist mit einem Team aus zwei bis drei Frauen besetzt, die untereinander eigenverantwortlich ihre Aufgaben verteilen. Wir freuen uns natürlich



über jeden, der das Team auch nur gelegentlich unterstützen möchte. Sprechen Sie uns einfach an. Der Einsatzplan hängt im Pfarrbüro aus. DANKEN wollen wir all denen, die das Jahr über Blumen und Zweige aus ihrem Garten zur Verfügung gestellt haben, die dankbar für die Gestaltung der Vasen in beiden Kirchen verwendet wurden. Das gleiche gilt für die Erstellung unseres Blumenteppeichs an Fronleichnam sowie für Erntedank und beim Pfarrfest.

Um Kosten einzusparen ist es unser Ziel, so wenig wie möglich gekaufte Blumen zur Ehre Gottes zu verarbeiten. Wir hoffen, dass sich auch im kommenden Jahr blumenliebende Spender und Spenderinnen im Pfarrbüro melden, und holen die Materialien selbstverständlich gerne auch bei Ihnen zuhause ab.

Kontakt Pfarrbüro 98460 oder Uta Picard 6682960

PFARRFEST 2016

Als Jesus an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen kam, beobachtete man ihn genau.¹

Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, so lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich ein, und damit ist dir wieder alles vergolten.¹²

Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein.¹³

Du wirst selig sein, denn sie können es dir nicht vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.¹⁴

Lk 14,1.12-14

Kein anderes Evangelium als das, des Pfarrfestsonntags hätte so gut zum Thema des diesjährigen Pfarrfestes und unserem christlichen Auftrag gepasst wie der Text aus dem Lukasevangelium.

Jesus will, dass wir **Brücken bauen - von Mensch zu Mensch** und ganz besonders zu den Menschen, von denen wir uns am weitesten weg fühlen,



vermeintlich durch Unüberwindbares getrennt fühlen. Der besondere Anspruch, liegt im Brückenbau auf die Menschen zu die am Rande unserer Gesellschaft leben, wie z.B. die Flüchtlinge in unserem Ort.

Brücken bauen – von Mensch zu Mensch“ - wie das Thema des diesjährigen Pfarrfestes in die Tat umgesetzt werden kann zeigte Theresia Bahr im Festgottesdienst am Sonntag. Sie legte vom Altar bis in den Mittelgang der Piuskirche einen unüberwindbaren Fluss aus Tüchern den, clevere Kinder mit Hilfe von Bänken, symbolischen Brücken, leicht überquerten. Unterstützt wurde das geistliche Team im Gottesdienst durch den Kirchenchor unter der Leitung von Markus Schikora und den Kindern der Kita.

Dass dieser Weg kein leichter sein wird zeigte sich bereits im Open-Air Got-

tesdienst, der am Freitagabend im Pfarrgarten gefeiert wurde. Inspiriert durch Xavier Naidoos Songtext „**Dieser Weg wird kein leichter sein**“ war Zeit sich über den eigenen Weg Gedanken zu machen und sich mit dem Nachbarn



über diesen auszutauschen. Vorbereitet und tatkräftig unterstützt wurde der Pfarrer Schneider durch Adelheid Schmitt und Diakon Andreas Quandt. Nach der offiziellen Festeröffnung durch Pfarrer Schneider am Samstagabend und dem gelungenen Bieranstich durch den ersten Stadtrat Michael Möser, war das Highlight des Abends der Auftritt der Band **Absinto Orkestra**. Diese rissen die Festgäste

mit ihrer musikalischen Mischung aus Balkan-Folklore, Klezmer, Flamenco, Tango und Blues von den Bänken auf die Tanzfläche vor der Bühne. Dort wurde mitgesungen, getanzt und geklatscht bis spät in den Abend. Am Sonntag spielte wie gewohnt das TGS Blasorchester auf. Die KJH blickte mit ihrer Ausstellung auf 60 Jahre Zeltlager zurück und bewirtschaftete das kultige Äpplerzelt. Die Bücherei bot kistenweise Literatur auf dem Bücherflohmarkt an. Der Eine-Welt-Laden musste wegen des heißen Wetters mit seinem Sortiment ins Innere des Pfarrer-Schwahn-Hauses



ziehen. Die Hausener Minis boten auf der abgesperrten Straße Spiele für Kinder an, doch diese machten sich angesichts der tropischen Temperaturen rar. Die alljährliche Tombola lockte auch dieses Jahr viele Besucher an. Bei herrlichem Wetter einer lauen Spätsommernacht klang das Pfarrfest bei Kerzenschein aus.

Barbara Koch



Der PFARRFESTAUSSCHUSS möchte allen lieben Helfern und Unterstützern des Pfarrfestes **herzlich Danken** für ihr Engagement und ihre Zeit. Es ist nicht selbstverständlich dass Sie sich ehrenamtlich für unser Gemeindefest einsetzen.

Der Pfarrfestausschuss

Die Lösung steckt in dir – systemisches Einzelcoaching

Im Juni diesen Jahres habe ich meine Ausbildung zum systemischen Coach bei dem Weinheimer Institut „NLP Rhein – Neckar“ abgeschlossen. „NLP“ steht für Neurolinguistisches Programmieren, einem systemischen Ansatz aus den USA, der davon ausgeht, dass der Mensch seine Welt durch Sprache konstruiert und sie dadurch verändern kann. Menschen gehen zum Coach, um eine Lösung für ein Problem zu suchen oder neue Ressourcen in ihrem Leben zu entdecken. Leider ist die Berufsbezeichnung „Coach“ nicht geschützt und in den Medien wird der Coach meistens mit einem Trainer gleichgesetzt. Dem ist jedoch nicht so! Der Coach begleitet einen Klienten auf seinem Lösung – bzw. Veränderungsweg. Der systemische Ansatz des NLP geht davon aus, dass die Lösungen bereits im Menschen vorhanden sind und nicht erzeugt werden müssen. Es gilt also verborgene Schätze zu heben! Wenn sie ein Coaching wünschen, begleite ich sie gerne! Kontakt: pfarrer-schneider@web.de

Fahrt zu den Passionsspielen nach Rieden



Die Pfarrgemeinde St. Josef in Hausen bietet am 1. Fastensonntag, 5. März 2017, eine Fahrt zu den Passionsspielen nach Rieden in der Eifel an. Abfahrt ist um 11.00

Uhr nach dem Gottesdienst an der Piuskirche in der Gumbertseestraße. Nach der ca. 3-stündigen Fahrt besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im Landgasthof „Silberdistel“ in Rieden. Ganz in der Nähe (5 Min. Fußweg) befindet sich die Pfarrkirche St. Hubertus, in der die Passionsspiele aufgeführt werden (Dauer ca. 3 Std.). Nähere Infos und Eintrittskarten zum Preis von € 25,- sind im Pfarrbüro Tel.: 98460 in der Pfarrers Schwahn Straße zu erhalten.



Offene Kirche St. Josef im Kerzenlicht

mittwochs im Advent von 20.00 – 21.30 Uhr in St. Josef

30.11.2016

07.12.2016

14.12.2016

21.12.2016